

Anfahrt

Universität Stuttgart | Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 7 | Hörsaal V7.03
70569 Stuttgart

von Karlsruhe, München, Heilbronn, etc:

Autobahn A8 bis Kreuz Stuttgart,
Weiterfahrt auf A831 bis Ausfahrt
Universität. An der Ampel links abbiegen.

von Stuttgart Stadtmitte:

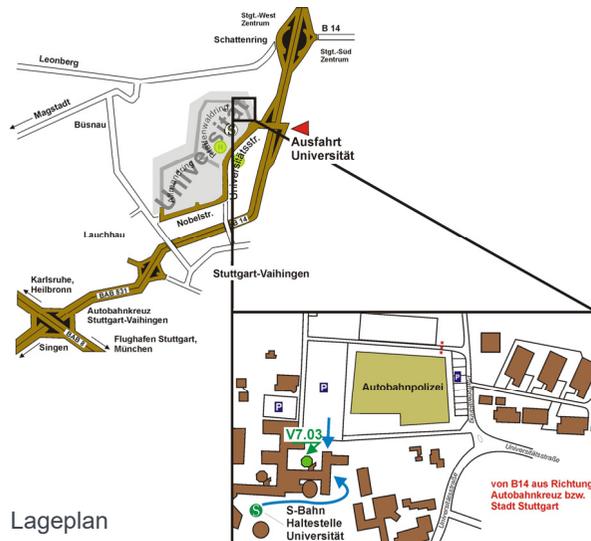
über B14, Schattenring bis Ausfahrt
Universität. Rechts abbiegen.

mit ÖPNV ab Stuttgart Hbf:

mit der S1, S2, oder S3 bis Haltestelle
Universität (Richtung Flughafen / Messe),
Ausgang Universitätszentrum benutzen.

mit ÖPNV ab Flughafen Stuttgart:

mit der S2 oder S3 bis Haltestelle
Universität (Richtung Hauptbahnhof),
Ausgang Universitätszentrum benutzen.



Lageplan

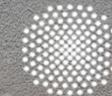
Kontakt

Universität Stuttgart
Institut für Geotechnik (IGS)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Moormann
Pfaffenwaldring 35
D-70569 Stuttgart
T +49 (0) 711 685-62436
F +49 (0) 711 685-62439
eMail: info@igs.uni-stuttgart.de

Leitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Moormann
Prof. Dr.-Ing. Thomas Benz
Prof. Dr.-Ing. Carola Vogt

www.igs.uni-stuttgart.de



Universität Stuttgart
Institut für Geotechnik

Hochschule
für Technik
Stuttgart

Stuttgarter Geotechnik- Seminar

im Sommersemester
2024

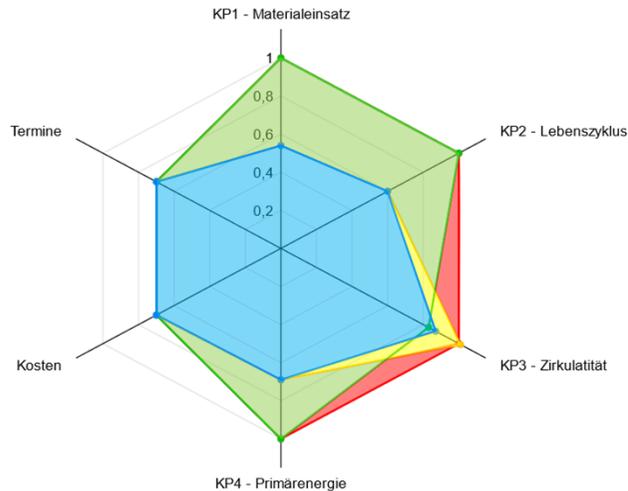
Vortrag am
08.07.2024
Ökologische
Nachhaltigkeit
und CO₂-
Bilanzierung in
der Geotechnik
Tomas Vardijan

im
Hybrid-
format

Montag, 08. Juli 2024, 17:30 – 19:00 Uhr

Ökologische Nachhaltigkeit in der Geotechnik bzw. im Infrastrukturbau: CO₂-Bilanzierung und -Bewertung

Dipl.-Ing (FH) Tomas Vardijan,
Ed. Züblin AG, Technisches Büro, Stuttgart



Veranstungsort

Universität Stuttgart | Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 7 | Hörsaal V7.03
70569 Stuttgart

Online-Teilnahme

Um auch Interessierten in größerer Distanz die Teilnahme online zu ermöglichen, werden die Vorträge jeweils synchron als Videokonferenz ins Internet gestreamt:

<https://unistuttgart.webex.com/unistuttgart/j.php?MTID=m968470f2984c44266d138b8fb4245d36>

Die Ökobilanzierung als Methode zur Bewertung der umweltbezogenen Nachhaltigkeit ist in den letzten Jahren für den infrastrukturellen Baubereich immer stärker in den Fokus gerückt. In dem Vortrag werden zunächst die grundlegenden Aspekte für eine ganzheitliche Quantifizierung der ökologischen Nachhaltigkeit im Infrastrukturbau im Allgemeinen und im speziellen für temporäre Bauhilfsmaßnahmen erläutert. Anhand eines fiktiven Beispiels werden Kennzahlen diskutiert, mit denen die Nachhaltigkeit für Projekte des Spezialtiebaus sichtbar gemacht und Varianten hinsichtlich der gesetzten Nachhaltigkeitszielen qualifiziert verglichen werden können.

Mit zunehmender Effizienz der Gebäudetechnologie und der Nutzung erneuerbarer Energien für den Betrieb erlangt der Ressourcenverbrauch für die Herstellung von Baustoffen und die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen eine immer höhere Bedeutung. Für temporäre Maßnahmen war schon immer die ressourcenschonende und recyclingfähige Konstruktion ein monetärer Wettbewerbsvorteil und daher Ziel. Im Wesentlichen kann dies gemessen werden mit der Angabe von: Recyclinganteilen, Darstellung von Mehrfachnutzungen, Weitergabe von Materialien, Nutzung von Sekundärrohstoffen sowie geringer Anteil an verlorenen Materialien und Abfall.

Im Vortrag wird deutlich, welche Überlegungen im Sinne der DIN EN 17472 mit den beiden Nachhaltigkeitszielen „Treibhausgasreduktion und Ressourcenschonung in Infrastrukturprojekten“ einhergehen und wie Verarbeitungsprozesse der Bilanzierung von Materialien und Bauteilen strukturiert hinzugefügt werden können. Anhand eines Projektbeispiels wird die Anwendung verdeutlicht.

Regionaler DGGT-Stammtisch

DGGT 

Deutsche Gesellschaft
für Geotechnik e. V.
German Geotechnical Society

Im Anschluss an die Vorträge findet jeweils ab 19:00 Uhr der regionale DGGT-Stammtisch im nahen Biergarten der Taverna Elia, Pfaffenwaldring 62 statt (Selbstkostenbasis).

Hörsaal V 7.03
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart

